

Pressemitteilung Deutscher Bridge-Verband e.V.

Nr. 2026-05



Internationaler Tag der Familie am 15. Mai: Bridge verbindet Generationen

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Wenn Enkel mit Großeltern am Tisch sitzen und auf Augenhöhe spielen – dann ist das Bridge.

Redaktion Presse
Rouven Zietz

Frechen-Königsdorf – Am 15. Mai begeht die Welt den Internationalen Tag der Familie. Die Vereinten Nationen haben ihn 1993 ins Leben gerufen, um die Bedeutung von Familie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt sichtbar zu machen. Das diesjährige Motto „Families, Inequalities and Child Wellbeing“ rückt die Frage in den Mittelpunkt, wie Familien gestärkt werden können. Der Deutsche Bridge-Verband (DBV) nimmt den Tag zum Anlass, auf eine oft unterschätzte Stärke des Kartenspiels hinzuweisen: Bridge bringt Generationen zusammen – am selben Tisch, auf Augenhöhe.

Mobil
+49 (0)1712419311

E-Mail
rouven.zietz@bridge-verband.de

Adresse
Deutscher Bridge-Verband e.V.
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen

Bridge ist ein strategisches Kartenspiel für vier Personen in zwei Partnerschaften. Anders als bei vielen Sportarten spielt das Alter keine Rolle. Ein Zwölfjähriger kann mit seiner Großmutter in einer Partnerschaft antreten und gewinnen. In Deutschland spielen rund 50.000 Menschen Bridge, etwa 17.000 davon sind in rund 400 Clubs des DBV organisiert.

Webseite
<https://www.bridge-verband.de>

Was am Tisch passiert

Dreizehn Karten auf der Hand, ein Partner gegenüber, kein Wort erlaubt und trotzdem muss man sich verstehen. Während des Reizens – der Phase, in der die Spieler ihr Blatt bewerten und dem Partner durch ihre Gebote signalisieren, welche Stärken sie halten – müssen sich zwei Menschen ohne Worte verstehen. Sie lernen, aufeinander zu achten, Signale zu deuten und gemeinsam eine Strategie zu entwickeln. Das stärkt Vertrauen und Zusammenarbeit. Familientherapeuten beschreiben ähnliche Mechanismen als Grundlage funktionierender Beziehungen.

„Bridge schafft etwas, das im Familienalltag selten geworden ist: Drei Generationen, die sich gemeinsam in eine Aufgabe vertiefen und dabei spüren, dass sie zusammengehören. Diese Verbundenheit entsteht am Küchentisch genauso wie im Club oder online“, sagt Barbara Hanne, Präsidentin des Deutschen Bridge-Verbands.

Gemeinsam schlau bleiben

Bridge fördert nicht nur den Zusammenhalt, sondern auch die kognitive Fitness – und das in jedem Alter. Bei Kindern und Jugendlichen stärkt das Spiel logisches Denken, Konzentration und die Fähigkeit, unter Druck Entscheidungen zu treffen. Bei älteren Spielern wirkt es nachweislich als Schutz vor kognitivem Abbau. Eine Studie der Warschauer Alzheimer-Forschung (2022) zeigt, dass Bridge-Spieler mit leichten kognitiven Einschränkungen einen deutlich langsameren geistigen Abbau aufweisen als Nicht-Spieler. Die französische Paquid-Langzeitstudie mit über 3.600 Teilnehmern kommt zu einem ähnlichen Ergebnis: Regelmäßiges Spielen senkt das Demenzrisiko um 15 Prozent.

Wenn Großeltern und Enkel gemeinsam Bridge spielen, profitieren beide Seiten: Die Jüngeren lernen strategisches Denken von den Erfahrenen, die Älteren bleiben durch die Herausforderung geistig beweglich.

Kein Altherrenspiel

Bridge hat ein Imageproblem und das ist unberechtigt. Das Klischee vom verstaubten Kartenspiel für ältere Damen hält sich, obwohl die Realität längst anders aussieht. Onlinespielen auf Bridge-Plattformen gehört seit Corona ganz selbstverständlich zum Clubleben. In den Clubs des DBV spielen Studierende, junge Familien, Berufstätige und Rentner. Das Spiel ist vom IOC als Sportart anerkannt und wird weltweit in über 100 Ländern gespielt. Wer Bridge lernen möchte, findet über die Website des DBV Schnupperkurse in der Nähe. Online finden Familienkurse statt, bei denen Eltern und Kinder gemeinsam einsteigen. Dieses Modell wird zunehmend Eingang in die regionale Clublandschaft finden.

Über den Deutschen Bridge-Verband e.V.

Der Deutsche Bridge-Verband e.V. (DBV) ist die nationale Organisation für den Vereins- und Leistungssport in Deutschland. Der DBV vereint rund 17.000 organisierte Mitglieder in rund 400 Clubs, die sich auf 14 Regionalverbände verteilen. Damit erreicht der Verband etwa 35 Prozent der geschätzten über 50.000 Bridge-Spieler in Deutschland. Mit Sitz in der Stadt Frechen vertritt der DBV die Interessen von Bridge-Spielern bundesweit und fördert die Verbreitung des strategischen Kartenspiels. Bridge ist seit 1998 vom IOC als Sportart anerkannt. Am 1. Oktober 2026 findet der nächste Bridge-Aktionstag statt. Weitere Informationen unter: www.bridgetag.de.

Gut zu wissen für Redaktionen:

Bildmaterial, Interviewpartner und weiterführende Hintergrundinformationen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für Rückfragen und Termin-Vereinbarungen kontaktieren Sie uns bitte über die angegebenen Kontaktdaten.